

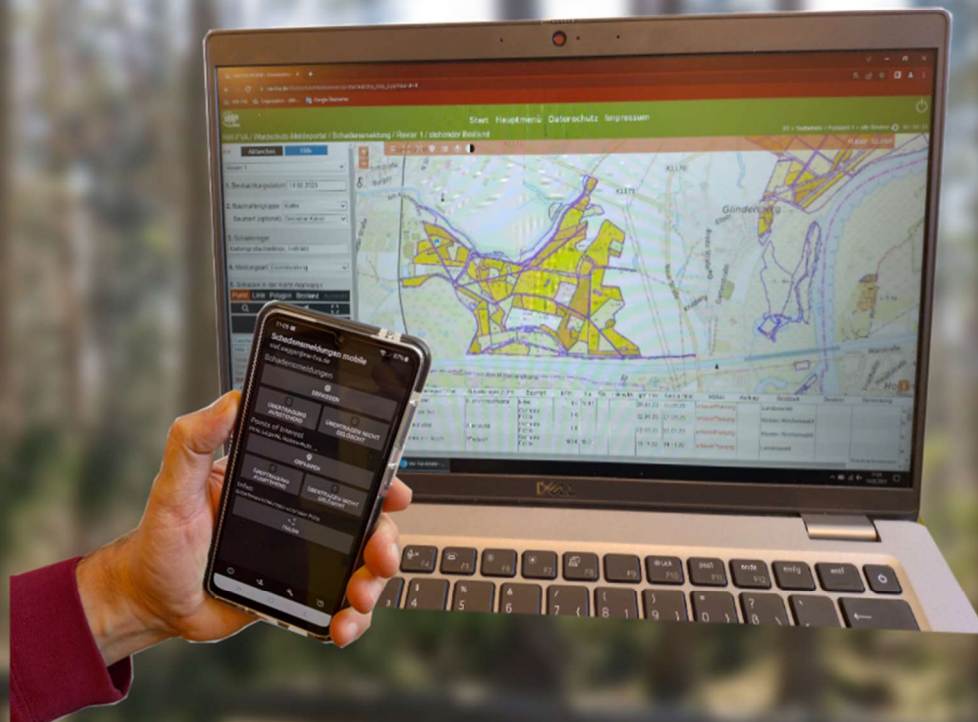


NW-FVA

Nordwestdeutsche
Forstliche Versuchsanstalt



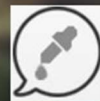
Waldschutz-Meldeportal



Schadensmeldung



Monitoring



Pflanzenschutzmitteleinsatz

Das Waldschutz-Meldeportal –

Unterstützung für Waldbesitzende / Forstbetriebe in Waldschutzfragen

(Schadensmeldungen über die App auch offline – immer und überall verfügbar)

Das Waldschutz-Meldeportal der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt



Länderübergreifendes Portal zur Unterstützung der Waldbesitzenden und -bewirtschaftenden beim Schutz des Waldes

Das Waldschutz-Meldeportal (WSMP) der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) ist eine Web-Anwendung im Bereich Waldschutz mit georeferenzierter Datenerfassung. Das im Jahr 2013 in Betrieb gegangene und fortlaufend weiterentwickelte Portal soll den Waldbesitzenden und Forstbetrieben helfen, die den Waldschutz betreffenden Abläufe und den Informationsfluss stetig zu verbessern und die Erfassung, Auswertung und Dokumentation waldschutz- bzw. pflanzenschutzrelevanter Informationen zu ermöglichen. Es steht allen Waldbesitzenden und -bewirtschaftenden in den von der NW-FVA betreuten Bundesländern Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein kostenlos zur Verfügung.

Mit diesem Beitrag sollen die Vorteile der Nutzung des WSMP noch einmal herausgestellt und für die Nutzung des Portals geworben werden. Dabei sind insbesondere die betreuten oder selbstständigen privaten und kommunalen Waldbesitzenden und Forstbetriebe sowie die betreuenden Institutionen (z. B. Landwirtschaftskammern) angesprochen, die das WSMP bisher nur zu einem kleinen Teil oder sporadisch nutzen. Aber auch die Landesforstbetriebe, die das Portal bereits regelmäßig nutzen, können das Nutzungsverhalten sowie die Qualität der Meldedaten durchaus noch verbessern.

Die gemeldeten Daten können ohne Erlaubnis des Waldbesitzenden bzw. des Betriebes nicht von Dritten eingesehen werden. Die NW-FVA hat zwecks Administration, Beratung und Service Zugriff auf alle Daten. Für Veröffentlichungen, z. B. zur landesweiten Einschätzung von Schadenssituationen, werden von der NW-FVA ausschließlich aggregierte bzw. anonymisierte Daten verwendet. Interessenten können sich an die NW-FVA wenden, um ihren Betrieb in das Portal aufnehmen zu lassen und anschließend das Portal und die zugehörige App „Schadensmeldungen mobile“ zu nutzen.

Das WSMP besteht aus drei thematischen Modulen: Schadensmeldung, Monitoring und Pflanzenschutzmitteleinsatz.

Modul Schadensmeldung: Dieses Modul bildet den Kern des Waldschutzmeldeportals. Hier werden biotische und abiotische Schadensereignisse an stehendem oder liegendem Holz erfasst. Für jeden Schaden werden das Beobachtungsdatum, die betroffene Baumart und der hauptverursachende Schaderreger gemeldet. Jede Meldung wird verortet (georeferenziert) und kann mit zusätzlichen Informationen (Umfang des Schadens, Intensität, Besitzart und Waldbesitzer) versehen werden. Die erfassten Daten können für beliebige Zeiträume ausgewertet werden. Größere Betriebe haben auch die Möglichkeit, Vergleiche zwischen den einzelnen Revieren herzustellen. Die Datenerfassung des Moduls Schadensmeldung im Webportal wird ergänzt durch die im Freiland verwendbare, unten näher beschriebene App „Schadensmeldungen mobile“ für Smartphones und andere mobile Geräte (sowohl für Android als auch für iOS).

Modul Monitoring: Das Monitoringmodul bietet umfangreiche Möglichkeiten bei der Überwachung der wichtigsten Schaderreger und dient als Grundlage für die Prognose von Schadensentwicklungen. Die Monitoringverfahren können Schritt für Schritt im Portal dokumentiert werden. Die Daten werden genutzt, um die Populationen der bedeutendsten Schädlingearten zu überwachen bzw. deren Massenvermehrungen rechtzeitig zu erkennen, und dienen als Grundlage für eine Entscheidung über die Notwendigkeit einer Bekämpfungsmaßnahme. Dies entspricht den Regeln der guten fachlichen Praxis im integrierten Pflanzenschutz.

Modul Pflanzenschutzmitteleinsatz: Gemäß dem Pflanzenschutzgesetz (§ 11 PflSchG von 2012) sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Pflanzenschutzmitteleinsätze für mindestens drei Jahre zu dokumentieren. Dies kann im WSMP mit allen vom Gesetz geforderten Pflichtangaben für die Dokumentation (Name des Anwenders, Anwendungsfläche, Anwendungsdatum, verwendetes Pflanzenschutzmittel, Aufwandmenge, Kultur) rechtssicher wahrgenommen werden. Die NW-FVA als Betreiber des Portals stellt sicher, dass die Aufbewahrung der Anwendungsdokumentationen stattfindet.

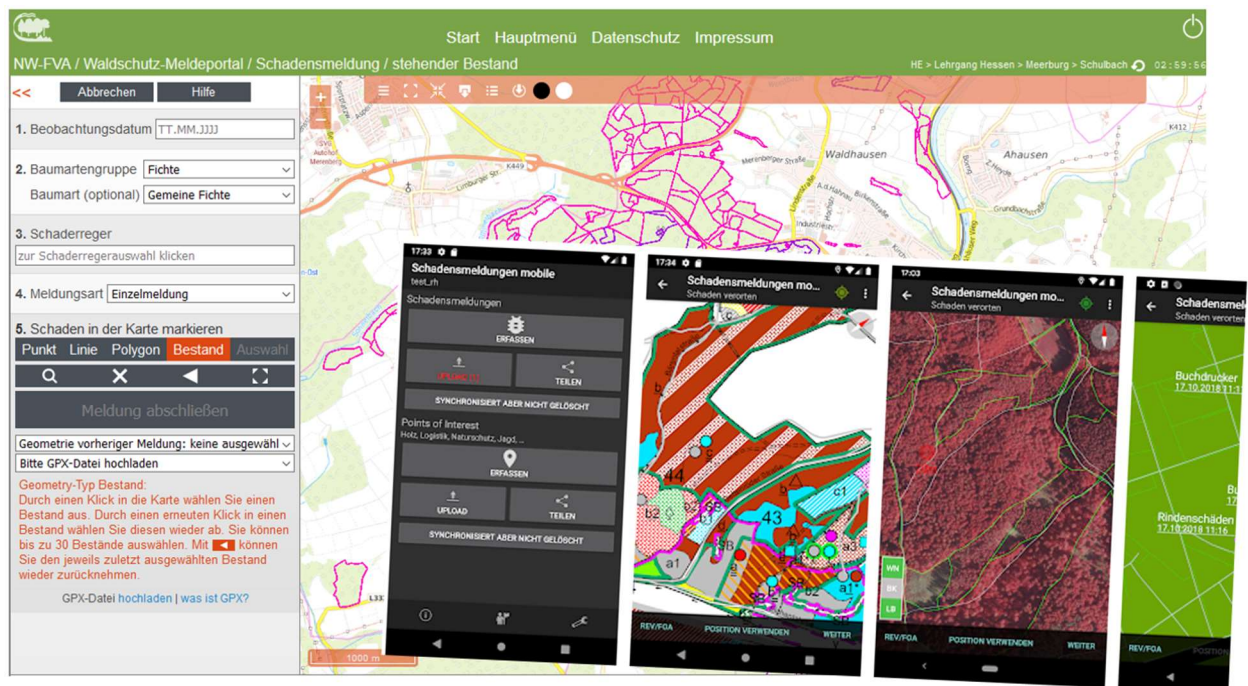


Abb. 1: Eingabemaske zur Schadaufnahme im WSMP mit Anzeige der hinterlegten Reviere; im Vordergrund die App "Schadensmeldungen mobile"

Neben den Funktionalitäten der drei genannten Module bietet das WSMP die Möglichkeit zur Darstellung weiterer Aspekte als so genannte „Points of Interest (POI)“, die von einer besonderen Bedeutung für die Waldbewirtschaftung sind (z. B. die Lage von Holzpoltern, Habitatbäumen, der Verlauf von Zäunen oder Gassen).

Das Portal ist intuitiv zu bedienen. Eine Online-Hilfe sowie eingebundene Arbeitsanweisungen zu ausgewählten Verfahren bieten jederzeit eine umfassende Unterstützung bei der Arbeit.

Mit dem WSMP werden Schäden, Pflanzenschutzmitteleinsätze und Monitoringdaten im Wald mit nur einer Anwendung erfasst. Durch eine normierte Schnittstellenanbindung an die Software der Forstbetriebe können Daten auf einfache Weise in bestehende Datenstrukturen (auch GIS-basiert) integriert werden.

Durch vielseitige Exportfunktionen (CSV, Excel, Shape, KML) können umfangreiche Dokumentationen, Berichte und Auswertungen erstellt werden (s. Abb. 2: Auswertung des Schadereignisses "Frostschäden" in den Jahren 2015 - 2022 für alle Trägerländer, exportiert aus dem WSMP und importiert in Excel).

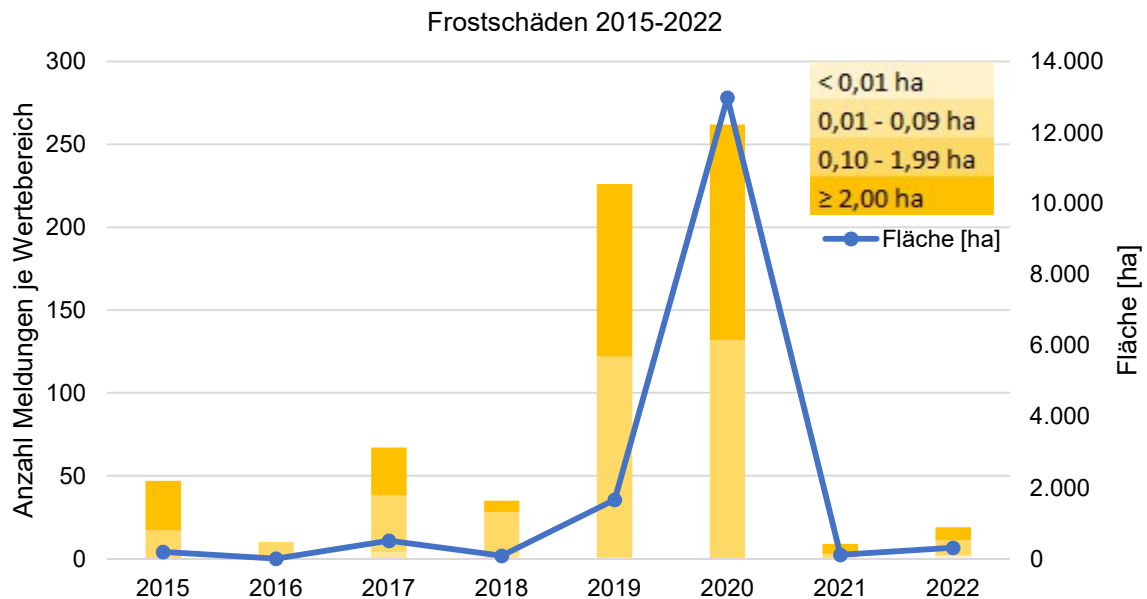


Abb. 2: Beispiel zu möglichen Auswertungen aus dem WSMP: Auswertung des Schadereignisses "Frostschäden" in den Jahren 2015 - 2022 für alle Trägerländer

Die App „Schadensmeldungen mobile“

Eine besonders anwenderfreundliche Unterstützung bietet die App „Schadensmeldungen mobile“. In ihr stehen die Funktionalitäten des WSMP-Moduls Schadensmeldung für alle Schaderreger zur Verfügung.

Die kostenfreie App kann als Ergänzung zum Portal auf Smartphones bzw. Tablets genutzt werden. Sie ist in den jeweiligen Stores für Android und iOS verfügbar und kann mit einem bestehenden Zugang zum WSMP verwendet werden. Damit können Schäden direkt vor Ort auch offline aufgenommen werden, um sie dann bei wieder bestehender Internetverbindung in das Portal zu übertragen. Die optionale Nutzung von Betriebskarten, Wegekarten und aktuellen Luftbildern ermöglicht eine gute Orientierung im Gelände.

Die App wurde in den letzten Jahren insbesondere für die schnelle Aufarbeitung von Borkenkäferschäden genutzt. Dafür wurden in den Betrieben sogenannte Waldläufer eingesetzt, um frischen Borkenkäferbefall zeitnah zu entdecken und diesen unverzüglich zu melden. So konnten Befallsherde schnell aufgearbeitet und eine Ausweitung des Befalls oftmals effektiv eingedämmt werden. Bei Bedarf können derartige Daten aus der App (wie z. B. Koordinaten für den geplanten Harvestereinsatz) zusammen mit zugehörigen Schadensmeldungen auch direkt im KML-Format an Dritte, z. B. an Forstunternehmer, weitergeleitet und in die Borddaten der Forstmaschinen eingelesen werden. Darüber hinaus bietet die App auch die Möglichkeit zur Aufnahme von besonderen Punkt, Linien oder Flächen bezogenen Zusatzinformationen („POI“; z. B. die Lage von Holzpoltern).

Schulungen und Nutzerbetreuung

Bei der Entwicklung des Portals und auch der App wurde viel Wert auf eine intuitive Benutzerführung gelegt. Die NW-FVA führt regelmäßig Schulungen durch und steht darüber hinaus für die Nutzerbetreuung zur Verfügung.

Als Ansprechpartner in der Versuchsanstalt stehen Ihnen Dr. Elsner und Herr Segger (Tel. 0551 / 69401-333; Email: support.wsm@nw-fva.de) gerne zur Verfügung.

